

**Müssen Kunstpädagog*innen Künstler*innen sein und können Künstler*innen
Kunstpädagog*innen sein?
Einführung in die Kunstdidaktik**

Die Geschichte der Kunstdidaktik ist eine junge Disziplin, die viele Bezugfelder besitzt und teilweise eng an künstlerische, kunstwissenschaftliche, kunstpraktische, philosophische oder pädagogische Fragestellungen anknüpft. Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in grundlegende Fragen der Kunstdidaktik, in denen die Bedeutung ästhetischer Bildung in der Gegenwart diskutiert wird. Zugleich werden wir neben systematischen Fragen zur Fachdisziplin der Kunstpädagogik historisch nach den Ursprüngen der Kunstdidaktik als Wissenschaftsdisziplin und ihrem Spannungsfeld zwischen Fachlichkeit und Pädagogik fragen.

Ausgehend von der auch (berufs-)biografischen Frage, ob Künstler*innen zugleich Kunstlehrer*innen sein können oder wollen und umgekehrt Kunstpädagog*innen Künstler*innen sein müssen, wird es um die Frage gehen, wie sich der Beruf der Kunstpädagog*innen herausgebildet und verändert hat. Wozu brauchen wir ästhetische Bildung, wie lässt sich ästhetische Wahrnehmung und ästhetische Urteilskraft schärfen, wie hängen Wahrnehmung, Gestaltung und Erkennen zusammen und wie können wir die Gestaltungsfähigkeit von Schüler*innen in ästhetischen Bildungsprozessen anregen? Diese Einführung richtet sich an die Lehramtsstudierenden des O-Bereichs, ist aber auch für alle Studierenden geöffnet, die an Fragen der Ästhetischen Bildung interessiert sind und für diejenigen, die bisher keine Einführung in diesem Bereich belegt haben.